

Veranstaltungsort

Klinikum rechts der Isar der TU München
Hörsaal A,
Ismaninger Straße 22,
81675 München

Organisation

Dr. Matthias Treiber
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
PD Dr. Philipp-Alexander Neumann
Klinik und Poliklinik für Chirurgie

Zertifizierung

Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt

Kontakt und Anmeldung

catharina.schukow@mri.tum.de
Tel.: (089) 4140-2743 (Innere Medizin II)
Montag bis Freitag 08:30 – 14:00 Uhr
www.mri.tum.de

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



400€

ETHICON
PART OF THE *Johnson & Johnson* FAMILY OF COMPANIES

200€



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Interdisziplinäres Darmzentrum



KLINIKUM RECHTS DER ISAR
TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

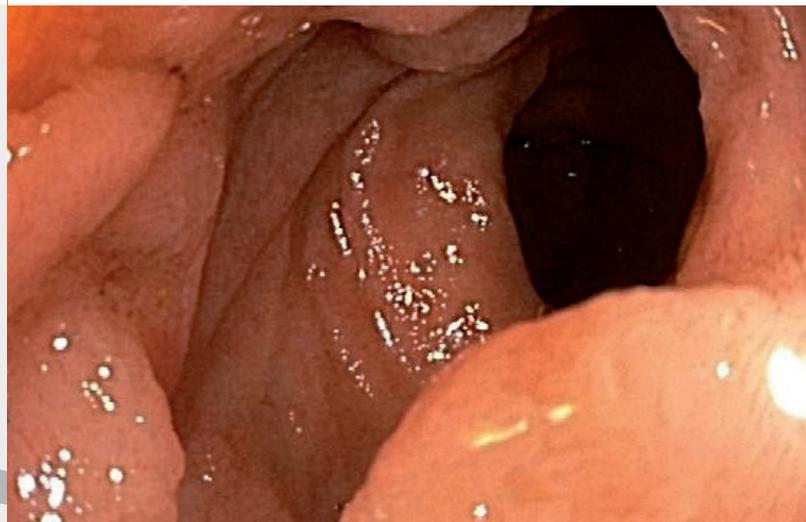
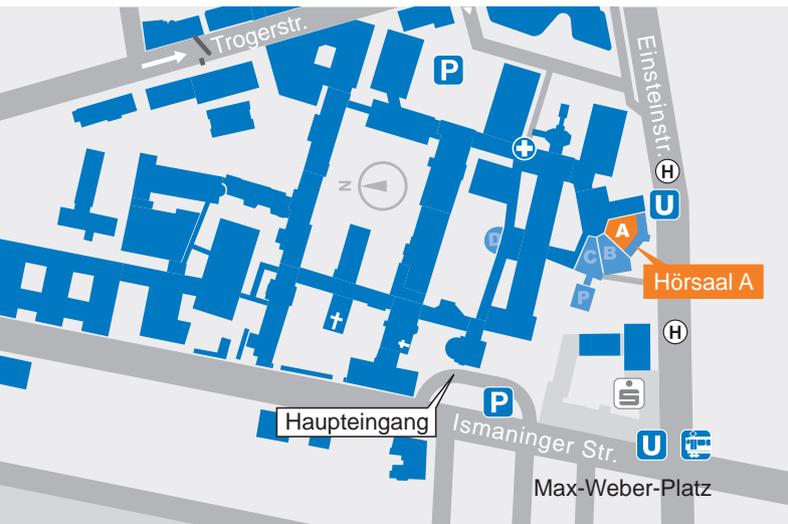


Forum Viszeralmedizin

Therapieoptionen bei hepatisch
metastasiertem Kolorektalen
Karzinom – kurativ oder palliativ?

Anmeldung
erbeten

13. Dezember 2022, 17:45 – 19:45 Uhr
Hörsaal A oder als live stream



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

am 13. Dezember findet die letzte Veranstaltung des Jahres im Rahmen unserer Fortbildungsreihe „Forum Viszeralmedizin“ statt, zu der wir Sie ganz herzlich einladen.

Bei dieser Fortbildung wollen wir uns dem hepatisch metastasierten kolorektalen Karzinom widmen. Dabei handelt es sich um eine onkologische Besonderheit, bei der ein metastasiertes Malignom kurativ behandelt werden kann. Diese Situation ist einerseits eine große Chance und andererseits eine ebenso große interdisziplinäre Herausforderung.

Wir wollen uns dem Thema von mehreren Seiten nähern und haben daher vier Referenten eingeladen. Zunächst wird Herr Dr. Wenzel aus der Klinik für Innere Medizin II die strategische Behandlungsplanung und die konservative Therapie erläutern. Im Anschluss wird unser Gastredner, PD Dr. Nathanael Raschzok von der Charité Berlin die chirurgischen Möglichkeiten beleuchten. Zuletzt werden Herr Prof. Scheidhauer aus der Nuklearmedizin und Herr Prof. Paprottka, Sektionsleiter der interventionellen Radiologie, die interventionellen Möglichkeiten der Metastasentherapie erläutern.

Wir freuen uns, dieses komplexe Thema mit einem Expertenteam und Ihnen diskutieren zu können. Um eine lebhafte Diskussion zu ermöglichen, wollen wir Sie zu der Fortbildung zu uns ins Klinikum einladen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu uns zu kommen, können Sie die Veranstaltung auch als Zoom stream verfolgen. Wir hoffen, dass wir mit dieser Fortbildung wieder Ihr Interesse wecken können und würden uns über Ihr Kommen sehr freuen. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein, bei dem Zeit für weitere Gespräche sein wird.



Prof. Dr. med.
Roland M. Schmid
Direktor der Klinik und
Poliklinik für Innere
Medizin II



Prof. Dr. med.
Helmut Friess
Direktor der
Klinik und Poliklinik
für Chirurgie

Begrüßung

Prof. Dr. med. Roland M. Schmid
Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Klinikum rechts der Isar der TU München

Prof. Dr. med. Helmut Friess
Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie
Klinikum rechts der Isar der TU München

Moderation

Dr. med. Matthias Treiber
PD Dr. med. Philipp-Alexander Neumann

Management und onkologische Systemtherapie von Lebermetastasen kolorektaler Karzinome

Dr. med. Patrick Wenzel

Chirurgisches Vorgehen beim hepatisch metastasierten kolorektalen Karzinom

PD Dr. med. Nathanael Raschzok

Die Rolle der interventionellen Radiologie bei der Therapie von Lebermetastasen

Prof. Dr. med. Philipp M. Paprottka

Spielt die SIRT eine Rolle beim hepatisch-metastasierten Kolonkarzinom?

Prof. Dr. med. Klemens Scheidhauer

Referenten

Dr. med. Patrick Wenzel

Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II,
Klinikum rechts der Isar, TU München

PD Dr. med. Nathanael Raschzok

Oberarzt - Schwerpunkt Leberchirurgie,
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Philipp M. Paprottka

Chefarzt Interventionelle Radiologie,
Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie,
Klinikum rechts der Isar, TU München

Prof. Dr. med. Klemens Scheidhauer

Ltd. Oberarzt, Leitung Schilddrüsenzentrums, Nuklearmedizin,
Klinikum rechts der Isar, TU München